

Von Dieter Liechti

Renault lud die Medien schon vergangene Woche zur Teilnahme an der Online-Presskonferenz von gestern Montag ein, und Caterham kündigte bereits am Sonntagabend nach dem F1-Rennen in Abu Dhabi per Twitter «eine wichtige Neuheit» an. Was auf einen neuen Fahrer für das Caterham-Cockpit schliessen liess, dürfte nun Sportwagenfans auf der ganzen Welt erfreuen: Denn gemeinsam mit den britischen Sportwagen-Spezialisten von Caterham Cars will Renault die Marke Alpine auferstehen lassen. Kein Zufall: Denn Renault und Caterham arbeiten in der Formel 1 bereits zusammen. So liefern die Franzosen den Motor für den grün-gelben Renner der Briten.

«Markant und differenziert»

Die Caterham-Gruppe erhält einen Anteil von 50 Prozent an Alpine Renault, die andere Hälfte verbleibt im Besitz von Renault. Im Januar 2013 soll daraus die Société des Automobiles Alpine Caterham entstehen. «Diese innovative Partnerschaft mit Caterham verkörpert ein langfristiges Ziel: die Schaffung eines Sportwagens mit der Alpine-DNA», erklärte Renault-Chef Carlos Ghosn gestern. Die geplanten Sportwagenmodelle sollen laut Carlos Ghosn «markant und differenziert» sein, und neben der DNA der legendären Sportwagenschmiede Alpine auch die von Caterham Cars in sich haben. Gebaut werden sollen die Sportwagen im Renault-Werk Dieppe in der Normandie, in dem die Alpine-Sportwagen schon früher gebaut worden sind.

Renault-Geschäftsführer Carlos Tavares betonte gestern zudem, dass das Ziel, Alpine wiederzubeleben, nur mit einem Partner möglich war, der die wirtschaftliche Ertragsfähigkeit dieses Abenteuers sicherstellen würde. «Von Beginn an wollten wir die Fabrik in Dieppe ins Herz des Projekts stellen. Heute können wir durch die Partnerschaft mit Caterham eine neue Phase beginnen: den Entwurf eines Fahrzeugs, das die Quintessenz von Alpine verkörpern wird, ein Fahrzeug, das die Leidenschaft für Sport von Neuem aufleben lassen wird», erklärte Tavares und nannte auch gleich den zeitlichen Rahmen für dieses Projekt: «Das könnte schon in den nächsten drei, vier Jahren Wirklichkeit werden.»

Zwei «eigene» Fahrzeuge

Dabei soll allerdings jedes der beiden Unternehmen ein eigenes Fahrzeug auf den Markt bringen. Das macht vor allem für die Briten Sinn, denn der stellvertretende Vorsitzende der Caterham Group, Dato Kamarudin Meranun, betonte, dass die Formel 1 immer den Einstieg Caterhams



Comeback: Renault und Caterham Cars lassen die Kultmarke Alpine wiederaufleben. Fotos: Renault

in den automobilen Sektor darstellte. «Unser Formel-1-Team hat bereits seit Beginn der Saison 2011 erfolgreich mit Renault Sport F1 zusammengearbeitet, und ich bin überzeugt, dass unsere Zusammenarbeit auch auf der Strasse von Erfolg gekrönt sein wird.»

Gleicher Meinung und ebenso zuversichtlich ist Caterham-Boss Tony Fernandes. Er zieht Parallelen zum Launch seiner Airline AirAsia im Jahr 2001. «Schon damals wurde ich von vielen Leuten als Spinner angesehen. Aber wir werden das Vertrauen der Leute auch diesmal nicht

enttäuschen», so der erfolgreiche Unternehmer. «Vor allem auf meinem Spielfeld in Asien gibt es eine grosse Chance, mit einem aufregenden und erschwinglichen Sportwagen erfolgreich zu sein», meinte Fernandes. «Und dafür spricht die DNA von Alpine und Caterham.»